

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Breitenburg

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
31.05.2010	19.30 Uhr	20.57 Uhr

**Ort
Clubraum BSC Nordoe, Postkamp 2 in
25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Ranzau
Vorsitzende

gez. Haffner
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Breitenburg**

am 31.05.2010

Mitglieder KWG:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
Ranzau, Elke	X	
Bahr, Karl-Heinz	X	
Graf zu Rantzau, Breido	X	
Schwiering, Wilhelm	X	
Dömmling, Heinz	X	
Obermüller, Dieter	X	
Hülsemann, Klaus-Peter	X	
Ørntoft, Ute	X	
Mitglieder SPD:		
Mühle, Rita	X	
Meier, Karl-Heinz	X	
Pallapies, Sonja	X	

Ferner anwesend:

Wehrführer Martin Gramm und Bürger der Gemeinde, im Einzelnen: Ehrenbürger Milde und Frau, Ehrenbürger Möller, I. Köhne und H. Ranzau

Herr Haffner als Protokollführer

Gemeinde Breitenburg
- Gemeindevertretung -



18.05.2010

Einladung

zur Sitzung

Gemeindevertretung Breitenburg	Datum Mo., 31.05.2010	Uhrzeit <u>19.30 Uhr</u>
Sitzungsort Clubraum BSC Nordoe Postkamp, 25524 Breitenburg,	öffentlich X	nichtöffentlich O

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen der Bürgermeisterin
4. Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Gemeinde Breitenburg und Ernennung
5. Ehrung
6. Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes für den ehemaligen Standortübungsplatz in Breitenburg-Nordoe
- s. Sitzung des Finanzausschusses am 26.05.2010 und Drucks. Nr. 3/2010 -
7. Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
 - a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
 - b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes- s. Sitzung des Finanzausschusses am 26.05.2010 und Drucks. Nr. 5/2010 -
8. Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Breitenburg (Beitrags- und Gebührensatzung)
s. Sitzung des Finanzausschusses am 26.05.2010 und Drucks. Nr. 4/2010 -
9. Sanierung der Mehrzweckhalle BSC Nordoe
- s. Sitzung des Finanzausschusses am 26.05.2010 -
10. Erweiterung Kindergarten Samenkorn
s. anliegendes Protokoll d. Kindergartenausschusses vom 17.05.2010 -
11. Mitteilungen und Anfragen

gez. Ranzau
- Bürgermeisterin -

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hatten Rita Mühle und die Ehrenbürger Otto Graf zu Rantzau und Hermann Möller Geburtstag. Im Namen der Gemeindevertretung überbrachte Frau Ranzau Glückwünsche. Sie selbst freute sich über die vielen Glückwünsche zu ihrem eigenen Geburtstag.

In einer Schweigeminute wird dem verstorbenen Hinrich Hammerich gedacht. Herr Hammerich war von 1966 – 1970 Mitglied der Breitenburger Gemeindevertretung. 17 Jahre war er als Gemeindearbeiter für die Gemeinde tätig und wurde im Februar 2010 für 60jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Breitenburg geehrt.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 03.12.1990 gestellt, den

Pkt. 11: Umgemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Herr Milde gibt den Gemeindevertretern zu bedenken, auf Versammlungen, Treffen und Sitzungen in Vereinen und Gruppierungen anwesend zu sein, um sich von den Sorgen und Nöten ein Bild zu machen.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen der Bürgermeisterin

§ Der Pachtvertrag zwischen der Firma MOBIL und der Gemeinde Breitenburg ist zum Abschluss gekommen. Herr Gramm hat einen 5-sitzigen Renault Kangoo am 05. Mai in Neustadt an der Weinstraße in Empfang genommen. Die Anhängerkupplung bezahlte die Gemeinde.

§ Der Reitstall Basten wurde als landesweites Leuchtturmprojekt der AktivRegionen ausgewählt. Die ehemaligen Bundesweherschießanlagen sollen als Reitstall mit attraktivem Außengelände hergerichtet werden. Insgesamt werden 6 neue Arbeitsplätze geschaffen.

§ Mit den Bürgermeistern der Gemeinden Lägerdorf, Münsterdorf, Oelxdorf und Breitenburg findet seit einigen Monaten ein gemeinsames Treffen statt. Sinn ist der Gesprächsaustausch zur interkommunalen Zusammenarbeit und die eventuelle Kooperati-

on der Bauhöfe der Gemeinden. Am 01. Juni findet ein Ortstermin mit den Bürgermeistern und den Gemeindearbeitern beim Itzehoer Kommunalservice statt, um den Maschinenpark und die Aufgaben des Kommunalservices kennen zu lernen.

Frau Ranzau macht den Vorschlag, die nächste Sitzung des Bauausschusses auf dem Bauhof abzuhalten, um einen Überblick zu bekommen, welche Geräte und Maschinen vorhanden bzw. defekt oder schon sehr alt sind.

- § Die Schredderaktion der Gemeinde am 20. März war ein voller Erfolg. Trotz des späten Termins (bedingt durch den langen Winter) nutzten viele Nordoer das günstige Angebot. Helfer waren in ausreichender Anzahl vorhanden. 150,- € zahlt die Gemeinde dazu.
- § Es fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „LED-Beleuchtung“ für Straßenlaternen statt. Die LED-Beleuchtung wirbt für Energiekostensparnis bis zu 50 % für eine gleichmäßigere Ausleuchtung und für eine längere Lebensdauer. Außerdem soll sie ökologischer sein, da sie ohne Umweltgifte hergestellt werden
- § Für die SÜVO gibt es nach Rechtseinsprüchen eine neue Regelung. Diese wird im Juni erscheinen. Bis 2012 muss die Gemeinde vorschlagen, welche Gebiete untersucht werden sollen.
- § In der letzten Sitzung des Sparkassenzweckverbandes ging es um eine Änderung des Sparkassengesetzes für das Land Schleswig-Holstein. Im Hinblick auf die mittelständische Wirtschaft und auf die Privatkunden hat sich die Versammlung des Zweckverbandes gegen eine Änderung ausgesprochen.
- § Am Donnerstag, d. 27. Mai fand die Fahrt zum Kieler Landtag statt. Von den ursprünglich 40 Interessierten nahmen 26 an dieser Fahrt teil. Herr Dömming berichtet.
- § Die Theaterfahrt der Senioren führte ins Winterhuder Fährhaus zur Komödie „Der Gast“.
- § Der Stromkasten am Spielplatz Mittelweg wird demnächst von einem – von der E.on beauftragten – Sprayerteam verschönert. Die E.on hat die Erfahrung gemacht, dass solche designten Objekte nicht so oft mit Farbe besprüht werden.
- § Frau Ranzau verliest ein Schreiben von Frau Elke Dibbern, in dem die Gemeinde gebeten wird, ein Hundeauslaufgebiet zu schaffen. Fast 250 Personen haben diese Forderung unterschrieben – davon 18 Breitenburger. Weitere Unterschriften werden nachgereicht.
- § Frau Ranzau berichtet über den Jahresabschluss 2009 für den Friedhofshaushalt Münsdorf.

Zu Pkt. 4: Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Gemeinde Breitenburg und Ernennung

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr wählte in ihrer Jahreshauptversammlung am 5. März 2010 Herrn Martin Gramm zum Wehrführer.

Nach § 11 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren (Brandschutzgesetz – BrSchG) bedarf die Wahl des Wehrführers der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Beschluss:

Der Wahl von Herrn Martin Gramm zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Breitenburg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Frau Ranzau verliest die Ernennungsurkunde und überreicht sie Herrn Gramm. Herr Gramm leistet den Beamteneid.

Zu Pkt. 5: Ehrung

Herr Gramm erhielt auf der Hauptversammlung des Feuerwehrverbandes im April 2010 als Anerkennung für seinen Einsatz und seine Arbeit für die Feuerwehr das silberne Brand-schutzehrenzeichen – die zweithöchste Auszeichnung, die in Deutschland vergeben wird.

Die Gemeinde Breitenburg ist stolz auf Herrn Gramm und freut sich mit ihm.

Als Anerkennung der Gemeindevertretung und stellvertretend für die Gemeindevertretung überreicht Frau Ranzau Herrn Gramm eine neue Deutschlandflagge für seinen Garten.

Frau Ranzau wünscht Herrn Gramm viel Freude und Kraft für sein Ehrenamt als Gemein-dewehrführer.

Zu Pkt. 6: Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes für den ehemaligen Standortübungsplatz in Breitenburg-Nordoe

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung hebt den Beschluss zu TOP 12 vom 16.12.2009 unter Nummer 1 auf.
2. Die Gemeindevertretung stimmt der Neufassung der vorliegenden Vereinbarung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“

- a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
- b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes.

1. Dem der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird zugestimmt. Der Vertrag ist abzuschließen.
Dies gilt auch für den Fall, dass nicht alle Gemeinden des Kreises Steinburg Mitglied im Zweckverband werden. In diesem Fall ist die Nennung der Vertragsparteien im öffent-lich-rechtlichen Vertrag sowie die Nennung der Verbandsmitglieder in der Verbandssat-

zung, die Anlage des Vertrages ist, entsprechend anzupassen. Soweit sich die Stadt Itzehoe oder die Stadt Glückstadt gegen eine Mitgliedschaft im Zweckverband aussprechen, ist überdies § 8 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung (Vorschlag zur Besetzung des Allgemeinen Ausschusses) zu streichen.

Mit der Mitgliedschaft in dem Zweckverband beteiligt sich die Gemeinde an der Errichtung eines wirtschaftlichen Unternehmens nach § 101 GO. Auf die der Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 2 wird verwiesen. Die Errichtung des wirtschaftlichen Unternehmens ist nach § 108 Abs. 1 Ziffer 4 GO bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

2. Der Aufsichtsbehörde wird vorgeschlagen, als Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Kellinghusen Herrn Clemens Preine sowie als stellvertretenden Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch Herrn Harm Früchtenicht zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Erlass der 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Breitenburg (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 03.12.2007

Es ergeht folgender **Beschluss:**

Die Gebührenkalkulationen werden zur Kenntnis genommen.

Die Berechnung der Abschreibungsbeträge soll weiterhin nach dem Wiederbeschaffungswert erfolgen. Ein Wertzuwachs auf die bisher erwirtschafteten Abschreibungen soll jedoch ab 01.01.2010 nicht mehr in die Gebühr eingerechnet werden.

Die zusätzlich erwirtschafteten Beträge des Mehrerlöses aus der Differenz zwischen den Abschreibungsbeträgen nach dem Wiederbeschaffungswert und den Abschreibungsbeträgen nach dem Anschaffungs- bzw. Herstellungswert sind in einer zweckgebundenen Sonderrücklage für spätere Investitionen anzusparen.

Es wird folgende Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung beschlossen:

1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Breitenburg (Beitrags- und Gebührensatzung) vom 03.12.2007

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO), der §§ 1, 2, 6, 8 und 9 Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG), der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes und der §§ 20 und 21 der Abwasserbeseitigungssatzung vom 03.12.2007, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 31.05.2010 folgende Nachtragssatzung erlassen:

Artikel I

§ 23 wird wie folgt geändert:
Die Gebühr beträgt

- | | |
|---|---|
| a) bei der Schmutzwasserbeseitigung | 2,19 € je m ³ Schmutzwasser, |
| b) bei der Niederschlagswasserbeseitigung | 0,56 € je m ² überbauter oder befestigter Grundstücksfläche. |

Artikel II

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Breitenburg, den 01.06.2010

Gemeinde Breitenburg
Die Bürgermeisterin

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 9: Sanierung der Mehrzweckhalle BSC Nordoe

Allen Gemeindevertretern liegt hierzu ein Vermerk über ein Gespräch zur Sanierung und Finanzierung der Mehrzweckhalle Breitenburg am 14.04.2010 im Amt Breitenburg vor.

Die Gemeindevertretung **beschließt**:

Folgender Finanzierungsvariante (ohne Sportförderung) wird zugestimmt:

Gesamtkosten	400.577,80 €
Förderfähige Gesamtkosten	380.989,55 €
Förderung 75 %	285.742,16 €
Eigenanteil Gemeinde	114.835,64 €

Die Sanierung der Mehrzweckhalle Nordoe soll weiterhin (trotz Wegfall des Investitionsanteils des BSC-Nordoe) komplett über ein Darlehen finanziert werden.

Durch die veränderte Sachlage wird die Gemeinde Breitenburg Auftraggeber. Frau Bürgermeisterin Ranzau wird ermächtigt, die Aufträge für die Sanierung der Mehrzweckhalle stufenweise an die entsprechenden Ingenieurbüros zu erteilen.

Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 10: Erweiterung Kindergarten Samenkorn

Frau Ranzau berichtet über die Sitzung des Kindergartenausschusses für den Kindergarten Samenkorn am 17. Mai 2010.

Das Protokoll liegt allen Gemeindevertretern vor.

Pastor Greßmann regte an, ob jemand im Auftrage des Bauherrn eine ständige Baubegleitung vornehmen könnte.

Nach eingehender Diskussion war man sich einig, dass der Architekt Voß einen Ablaufplan für die Baumaßnahmen bereitstellt. Zu den wöchentlichen Baubesprechungen – je nach Baufortschritt – wird Herr Obermüller erscheinen.

Die Anmeldesituation zeigt, dass ab September die Kapazitäten im Regelbereich erschöpft sind und dann nicht einmal mehr Kinder aus der bestehenden N-Krippengruppe mit ihrem 3. Geburtstag in eine V-Regelgruppe wechseln können (was zwingend das Verlassen der Einrichtung nach sich ziehen würde).

Möglich wäre eine Umwandlung der jetzigen Krippengruppe am Nachmittag für die Dauer der Bauphase in eine altersgemischte Gruppe (10 Kinder U-3, 5 Kinder U-3)

oder eine befristete Aufnahme von Regelkindern in den Kindergarten Münsterdorf

oder eine Betreuung durch Tagesmütter für Kinder unter 3 Jahren.

Der Kindergartenausschuss wird sich auf seiner nächsten Sitzung mit dieser Thematik weiter beschäftigen.

Außerdem werden wir uns über eine Erhöhung der Elternbeiträge unterhalten müssen, sowie über die Beitragsbemessung der zu gründenden altersgemischten bzw. Krippengruppe.

Zu Pkt. 11: Umgemeindungsverhandlung zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf

Hierzu wird auf die Drucks.-Nr. 6/1010 der Tischvorlage des Finanzausschusses vom 26. Mai 2010 verwiesen.

Es ergeht folgender **Beschluss:**

1. Die Gemeinde Breitenburg stimmt grundsätzlich dem Bau einer Halle für den Katastrophenschutz auf dem Gelände der jetzigen Kreisfeuerwehrzentrale zu. Die Löschwasserversorgung ist zu gewährleisten.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Gemeinde Münsterdorf Verhandlungen über die Umgemeindung aufzunehmen. Das entsprechende Gebietsänderungsverfahren ist einzuleiten. Dabei soll die Namensführung mit in die Verhandlungen einfließen.
3. Benennung von Verhandlungsführern: beide Fraktionsvorsitzende Mühle und Obermüller und Bürgermeisterin.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 12: Mitteilungen und Anfragen

- Ø Am Sonnabend, den 19. Juni 2010, findet ein Bogenvergleichsschießen mit der Gemeinde Krempermoor statt. Es finden sich keine Gemeindevertreter, die bereit wären, eine Mannschaft zu stellen.

Es wird abgesagt.

- Ø Frau Ranzau berichtet über Gespräche mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Breitenburg.
Breido Graf zu Rantzau ist Vermittler zwischen Gemeinde und Freiwilliger Feuerwehr.

Der momentane Sachstand sieht so aus, dass die Einsatzfähigkeit, wie sie der Gesetzgeber fordert, nicht mehr gegeben ist.

Offen und ehrlich ist über verschiedene Alternativen nachgedacht und diskutiert worden – dabei ist man zum Schluss gekommen, bis zum Herbst eine Entscheidungsfindung herbeizuführen.

Die Alternativen sehen so aus, dass die Gemeinde sich in 3 Richtungen orientieren will:

1. Beibehalten der Freiw. Feuerwehr Breitenburg (dieses beinhaltet für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zu sorgen und für die Anschaffung zweier neuer Löschfahrzeuge in den kommenden Jahren).
2. Die Fusion mit einer Nachbarwehr.
3. Die Abgabe des Brandschutzes an Itzehoe.

Von einer Alternative, sprich Einrichtung einer Pflichtfeuerwehr, soll abgesehen werden.

Die Verwaltung wird hiermit gebeten, bis zum Herbst Vergleichsmöglichkeiten zu erstellen, Kosten einzuholen – eben bei der Entscheidungsfindung behilflich zu sein.

- Ø Am Sonntag, den 6. Juni 2010, findet die Fahrzeugübergabe des Mehrzweckfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Breitenburg statt. Jedermann ist willkommen.
- Ø Zum Konversionsgelände gibt es keine neuen Informationen.
- Ø Ein Prüfbericht über Spielplätze liegt vor.
- Ø Bürgermeisterin Ranzau teilt mit, dass die Fa. Holcim eine Änderung der Genehmigung u. a. für das Verbrennen von Klärschlamm beantragt hat. Dazu gibt es am 09.06.2010, 10.00 Uhr, im Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in der Breitenburger Straße 25 in Itzehoe eine erste Info-Veranstaltung (Scoping). Auch die Gemeinden sind zu diesem Termin eingeladen. Später folgt noch das formelle Antragsverfahren, in dem die Gemeinden angehört werden und somit Gelegenheit haben, eine umfassende Stellungnahme abzugeben.